



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06545**
Datum: 06.06.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dietmar Weihrich

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.06.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zu Schlammablagerungen in den Seitenarmen der Saale

In den Seitenarmen der Saale sind schwermetallhaltige Schlämme vorhanden, die nicht auf Dauer in den Gewässern verbleiben können. Einerseits ist der Schwermetallgehalt eine Gefahr für die Saale und ihre Anwohner. Auch wenn bei den bisherigen Hochwassern keine Mobilisierung der Schlämme nachweisbar war, kann ein Katastrophenhochwasser wie an der Elbe 2002 extreme Folgen haben.

Andererseits verhindern die Schlämme, dass sich die Saalenebenarme zu naturnahen Gewässern entwickeln, eine Besiedlung mit Pflanzen und einer reichhaltigen Tierwelt ist nicht möglich. Dies vermindert die Attraktivität für Anwohner und Touristen. So wurde beispielsweise der Mühlgraben in den letzten Jahren mehrfach durch Initiativen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt (u.a. Projekt „Halle im Fluss“). Eine langfristige Entwicklung des Mühlgrabens kann jedoch ohne Sanierung der Altlasten in ihm nicht erfolgen.

Ich frage:

1. Welche Daten wurden seit 1996 über die Entwicklung der Schlämme am Mühlgraben und der Wilden Saale erhoben?
2. Liegen Erkenntnisse zum Gehalt an Schwermetallen in den Schlämmen vor? Gibt es Informationen zu Konzentrationen anderer giftiger oder gefährlicher Stoffe in den Schlämmen?
3. Wie „gefährlich“ sind die Schlämme beispielsweise beim Baden oder Bootfahren?
4. Existieren Daten zu den im Schlamm vorkommenden Tier- und Pflanzenarten?
5. Welche Maßnahmen zur Verringerung der Schlammbelastung wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt? Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Schlämme weiter zu reduzieren?

gez. Dietmar Weihrich
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadt Halle (Saale)
GB III Ordnung, Sicherheit,
Umwelt und Sport

Halle (Saale), 13. Juni 2007

**Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich – BÜNDNI 90/DIE GRÜNEN – zu
Schlammablagerungen in den Seitenarmen der Saale Vorlagen-Nummer IV/2007/06545**

Beantwortung der Verwaltung:

Zwischenbescheid

Die o. a. Anfrage vom 6. Juni 2007 ist in der Stadtverwaltung dem FB Umwelt zur Bearbeitung übergeben worden.

Da die Seitenarme der Saale in Halle den Gewässern erster Ordnung zuzuordnen sind, ist hier die originäre Zuständigkeit des Landes Sachsen-Anhalt, vertreten durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW), auch in der Funktion als Gewässerkundlicher Landesdienst, gegeben.

Die nach dem Hochwasserereignis 1994 (ca. HQ 50) beauftragten Untersuchungen konnten grundsätzlich keine gefährliche Belastung der Überflutungsflächen mit kontaminierten Schlämmen feststellen.

Das LHW ist im Rahmen der Amtshilfe um konkrete Beantwortung der gestellten Fragen gebeten worden.

Sobald hierzu Aussagen vorliegen, erfolgt die Beantwortung/Information an den Stadtrat.

Eberhard Doege
Beigeordneter